



PRESSEINFORMATION

Ihr/e Ansprechpartner/in

E-Mail

Telefon

Benedikte Gaida

benedikte.gaida@ihk-nrw.de

0211/3670261

Datum

01.02.2019

IHKs in NRW engagieren sich in der Netzwerkarbeit

- Ministerin Scharrenbach besucht Unternehmerinnen in NRW
- Erfahrungsaustausch über Netzwerke im Ehrenamt
- IHKs in NRW fördern gezielt die Netzwerkarbeit

Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung der Landesregierung in Düsseldorf, besuchte gestern Unternehmerinnen in NRW, die sich im Ehrenamt für die Belange der Öffentlichkeit engagieren. Den ersten Meinungsaustausch führte sie mit Julia Niederdrenk, der geschäftsführenden Gesellschafterin der Jul. Niederdrenk GmbH & Co. KG mit Sitz in Velbert und Vizepräsidentin der IHK zu Düsseldorf, anschließend besuchte sie Maria Guthoff, Geschäftsführerin der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, die sich in zahlreichen Verbänden für die Förderung von Jugendlichen und Frauen einsetzt. Ministerin Scharrenbach zeigte sich von dem Erfahrungsaustausch beeindruckt: „Gerade in Nordrhein-Westfalen gibt es viele kleine und mittlere Unternehmen, die sehr innovative Konzepte haben auch in Bezug auf Beschäftigung. Und wir wollen Unternehmen sichtbar machen, die Frauen in Führungspositionen haben und die sich auch gesellschaftlich engagieren.“

Organisiert wurde die Besuchsreise von Jutta Kruft-Lohrengel, der geschäftsführenden Gesellschafterin des Autohauses Kruft GmbH in Oberhausen, die im Ehrenamt sowohl Präsidentin der IHK zu Essen als auch Vize-Präsidentin IHK NRW ist. „Ehrenämter insbesondere in den IHKs sind keine Männerdomäne mehr“, sagte Kruft-Lohrengel anlässlich der Besuchsreise von Ministerin Scharrenbach. „Trotzdem sind wir Frauen hier noch unterrepräsentiert. Die Beispiele von Julia Niederdrenk und Maria Guthoff sollen zeigen, wie sich Frauen in diesen Ämtern einbringen können. Denn Ehrenämter sind besonders wegweisend für die Gleichstellung der Frauen.“

Julia Niederdrenk ist seit 14 Jahren geschäftsführende Gesellschafterin eines mittelständischen Unternehmens mit knapp einhundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Von Beginn ihrer Tätigkeit an arbeitete sie mit den unterschiedlichen Abteilungen der IHK zusammen und profitierte von deren Know-how. Daher war es für sie logische Folge, dass



sie im Jahr 2006 dem Mittelstandsausschuss der IHK zu Düsseldorf und im Jahr 2007 dem IHK-Regionalausschuss Velbert beiträt. Für den Mittelstandsausschuss hat sie inzwischen den Vorsitz übernommen und ist seit dem Jahr 2007 gewähltes Mitglied der IHK-Vollversammlung. Seit dem Jahr 2011 ist sie Vizepräsidentinnen der IHK zu Düsseldorf. Julia Niederdrenk: „Dieses Amt erfüllt mich mit Stolz und ist eine Bereicherung für meine Unternehmerinnen-Tätigkeit. Denn über diese Tätigkeit gewinne ich kontinuierlich neue und auch tiefere Einblicke in die Belange der gesamten vor Ort ansässigen Wirtschaft. Das wiederum versetzt mich in die Lage, die Interessen der Unternehmen am Standort, insbesondere in Niederberg, fundiert und engagiert vertreten zu können. Außerdem kann ich mich über das IHK-Netzwerk mit meinen Unternehmer-Kolleginnen und -kollegen über aktuelle Themen und Erfahrungen austauschen“.

Maria Guthoff führt seit dem Jahr 2010 die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen, nachdem sie zuvor viele Jahre Erfahrungen in der Verwaltung der Stadt Oberhausen gesammelt hatte. Guthoff ist in verschiedenen Ehrenämtern engagiert, etwa als Gruppenleiterin in Jugendarbeit beim Bund der Katholischen Jugend, in der Begleitung von Ferienfreizeiten für Kinder, dem Zonta Club, der Hausaufgabenhilfe für ausländische Kinder und auch der Unterstützung des Brauchtums in Oberhausen: „Ich kann allen verantwortlichen Menschen in Leitungsfunktionen nur empfehlen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Netzwerke, die sich im Laufe eines Berufslebens bilden, eröffnen die Chance einer Vervielfachung der Win-win-Situation. Der Blick für völlig berufsuntypische Themen wird erweitert. Durch die Arbeit für den Zonta Club Oberhausen habe ich einen besonderen Fokus auf Frauen in Notsituationen weltweit bekommen. Gemeinsam mit anderen Frauen einen kleinen Beitrag zur Verbesserung zu leisten, erfüllt mich mit großer Freude.“

IHK NRW ist der Zusammenschluss der 16 Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen. IHK NRW vertritt die Gesamtheit der IHKs in NRW gegenüber der Landesregierung, dem Landtag sowie den für die Kammerarbeit wichtigen Behörden und Organisationen.